

## Pressemitteilung

Neustart für den Master Informatik:

### **Wie die Hochschule Hof ihr Curriculum auf die KI-Ära zuschneidet**

**Hof - Mit dem kommenden Wintersemester tritt sie in Kraft: die überarbeitete Studienprüfungsordnung (SPO) für den Masterstudiengang Informatik an der Hochschule Hof. Was auf den ersten Blick nach einem formalen Akt klingt, ist tatsächlich ein grundlegender strategischer Schritt – hin zu einer Ausbildung, die sich konsequent an den Anforderungen einer zunehmend KI-geprägten Arbeitswelt orientiert.**

„Künstliche Intelligenz wird immer leistungsfähiger und kann mittlerweile auch Programmieraufgaben übernehmen“, erklärt Studiengangleiter Prof. Dr. habil. Thomas Buchmann. Doch statt Informatikerinnen und Informatiker überflüssig zu machen, verschärfe diese Entwicklung vielmehr die Anforderungen: „Gut ausgebildete Fachkräfte werden künftig mehr denn je gebraucht.“ Die Antwort der Hochschule auf diese Entwicklung: ein geschärftes Curriculum. Insbesondere die Bereiche Softwareentwicklung und IT-Sicherheit werden dabei deutlich gestärkt. Ziel ist es, Studierende nicht nur im Umgang mit KI-Tools zu schulen, sondern sie in die Lage zu versetzen, diese Technologien kritisch, sicher und effizient einzusetzen.

#### **Fokus statt Vielfalt: Ein bewusster Kurswechsel**

Während viele Masterprogramme traditionell ein breites Themenspektrum abdecken, setzt Hof künftig auf gezielte Vertiefung. „Wir konzentrieren uns auf die Kompetenzen, die aktuell und künftig am Arbeitsmarkt besonders gefragt sind“, so Prof. Dr. Andrej Bachmann, Dekan der Fakultät Informatik. Im Zentrum stehen dabei zwei Kernbereiche: Die Softwareentwicklung, sowohl KI-gestützt als auch unter Einsatz formaler Methoden und die IT-Sicherheit, etwa im Bereich Secure Software Development. Ergänzt wird das Angebot durch flexible Wahlmodule, die individuelle Spezialisierungen ermöglichen.

#### **KI als Werkzeug – nicht als Ersatz**

Eine zentrale Rolle spielt im neuen Studiengang die Anwendung von KI im Software Engineering. Studierende lernen, wie sie KI-Tools produktiv in Entwicklungsprozesse integrieren können – ohne dabei grundlegende Prinzipien der Informatik aus den Augen zu verlieren. „Es geht nicht darum, sich auf KI zu verlassen, sondern sie sinnvoll einzusetzen“, betont Buchmann. Damit reagiert die Hochschule direkt auf die Veränderungen im Berufsalltag von Entwicklerinnen und Entwicklern.

#### **Praxisnähe als Markenzeichen**

Ein entscheidender Vorteil des Standorts Hof liegt in seiner engen Verzahnung mit der Praxis. Studierende profitieren von:

- aktuellen Themen in Praxisprojekten
- Kooperationen mit Unternehmen
- Möglichkeiten für Abschlussarbeiten in der Wirtschaft
- dualen Studienmodellen

Diese Nähe zur Praxis sorgt dafür, dass Inhalte nicht im Hörsaal verharren, sondern unmittelbar angewendet werden.

### **Das KI-Anwenderzentrum als Trumpf**

Ein echtes Alleinstellungsmerkmal ist das KI-Anwenderzentrum der Hochschule Hof. Hier können Studierende mit unterschiedlichsten KI-Systemen arbeiten – flexibel, praxisnah und forschungsorientiert. „Das verschafft uns enorme Möglichkeiten in der Lehre“, sagt Prof. Buchmann. „Wir können neue Technologien direkt in den Studiengang integrieren und erlebbar machen.“

### **Beste Aussichten für Absolventinnen und Absolventen**

Die Perspektiven für Absolventinnen und Absolventen schätzt die Fakultät als „sehr gut“ ein. Kein Wunder: Wer sowohl fundierte Softwarekompetenz als auch Kenntnisse in IT-Sicherheit und KI-Anwendungen mitbringt, trifft den Nerv eines Arbeitsmarkts im Wandel.

### **Ein Studiengang im Takt der Zeit**

Mit der neuen Studienprüfungsordnung positioniert sich die Hochschule Hof klar: weg vom Generalistenansatz, hin zu einer fokussierten, zukunftsorientierten Ausbildung. Der Master Informatik wird damit nicht nur moderner, sondern auch relevanter – für Studierende wie für die digitale Wirtschaft gleichermaßen.

#### **Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

#### **Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen Bundesregierung dafür als „Best Practice“-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als „Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal studycheck.de).